

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
I. Einführung in die Problematik	3
A. Das Regelungsproblem	3
B. Positivrechtliche Ansätze	6
C. Rechtsprechung und Lehre	10
D. Untersuchungsgegenstand	14
II. Allgemeine Erwägungen zum mehrstufigen Warenkauf ...	19
A. Der mehrstufige Warenkauf als besonderer Rechtstypus	19
1. Charakteristische Merkmale	19
2. Die Bedeutung eines besonderen Rechtstypus	21
3. Die Aufspaltung eines Vertrages als Charakteristikum?	23
4. Der Gesellschaftsaspekt	26
5. Der Geschäftsgrundlagengedanke und die Verknüpfung der Verträge	26
6. Die Geschäftsbesorgungsfunktion als maßgebender Aspekt?	30
7. Zwischenergebnis	35
B. Weitere maßgebende Gesichtspunkte für sachgerechte Lösungen	36
1. Die zu lösende Aufgabe	36
2. Generelle Leitlinien für Mehrpersonenverhältnisse?	36
3. Die unterschiedlichen Interessensbereiche des Kunden beim Warenkauf	39
a. Überblick	39
b. Der von der Privatautonomie beherrschte Bereich	39
c. Der Bereich des Güterschutzes	40
4. Schutzlücken	41

5. Leerlaufen von Pflichten	42
6. Schutzzweckgedanken	44
7. Voraussehbarkeit als Zurechnungsbegrenzung	44
8. Die Begrenzung des Ersatzes reiner Vermögensschäden	47
9. Dringlichkeit des Geschäftsabschlusses	48
10. Verbraucherschutz	48
11. Rückgriffmöglichkeiten des Händlers	50
12. Zwischenergebnis	52
C. Das zur Verfügung stehende Instrumentarium	54
1. Grundlinien	54
2. Objektivierung von Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Ansprüche des Kunden gegen den Händler	59
3. Ausrichtung der Verpflichtungen des Erzeugers nicht auf den Vertragspartner, sondern auf die tatsächlich gefährdeten Kunden	62
4. Direkte Ansprüche des Kunden gegen den Erzeuger	66
5. Abtretung der Rechte des Händlers gegen den Hersteller	68
6. Ansprüche des Kunden auf den vom Händler erlangten Ersatz	70
7. Gehilfenhaftung des Händlers für das Fehlverhalten des Erzeugers	71
8. Sicherstellungshaftung	74
a. Sicherstellungshaftung im Allgemeinen	74
b. Anhaltspunkte im geltenden Recht	75
c. Ergebnis und Anwendbarkeit bei Vertragsketten beim Warenverkauf	78
9. Zwischenergebnis	81
D. Internationales Privatrecht und Rechtsvereinheitlichung	82
1. Internationales Privatrecht	82
2. Rechtsvereinheitlichung in der Europäischen Union	83
E. Die weitere Untersuchung	84
1. Untersuchungsgegenstand und Regelungsprobleme	84

	2. Maßgebende Grundgedanken	86
III.	Aufklärungspflichten, Vertragsabschluss und Leistungsstörungen beim mehrstufigen Warenkauf	89
	A. Information (Aufklärung und Berichtigung)	89
	B. Vertragsabschluss	99
	1. Irrtum	99
	a. Irreführung des Kunden durch den Händler	99
	b. Irreführung des Kunden durch den Erzeuger ...	101
	c. Irreführung des Händlers durch den Erzeuger	104
	2. Laesio enormis	106
	3. Wucher	107
	4. § 917a ABGB	109
	5. Kontrahierungszwang	109
	6. Verbraucherschutz	110
	7. Marktmissbrauch	112
	C. Erfüllung und Leistungsstörungen	113
	1. Vorbemerkungen	113
	2. Verzug	116
	3. Mangelhafte Leistung	117
	a. Gewährleistungsrechte des Kunden gegenüber dem Händler	117
	b. Ausweitung des Anwendungsbereichs des Gewährleistungsrechts?	121
	c. Ansprüche des Kunden gegen den Händler auf Herausgabe erlangter Ersatzbeträge	124
	d. Gewährleistungsrechte des Kunden gegenüber dem Hersteller?	127
	e. Garantien des Herstellers gegenüber dem Kunden	131
	f. Verpflichtende einseitige Erklärungen des Herstellers	134
	g. Die Richtlinie (EU) 2019/771 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019	141
	h. Die Gewährleistungsrechte des Händlers gegenüber dem Erzeuger	143
	i. Der verjährungsrechtliche Schutz des Händlers gegenüber dem Erzeuger	146
IV.	Schadenersatz	149
	A. Die Bedeutung der Vertragsbeziehung für den Kunden	149

B. Informationsfehler	150
C. Fehlerhafter Vertragsabschluss	153
1. Irreführung, List und Drohung	153
a. Überblick	153
b. Culpa in contrahendo des Händlers	154
c. Liquidierung des Schadens des Kunden durch den Händler?	155
d. Haftung des Händlers für das Fehlverhalten des Herstellers?	157
e. Allgemeine deliktische Haftung des Herstellers	160
f. Haftung des Herstellers für die mittelbare Irreführung des Kunden?	161
g. Schutzwirkungen des Vertrages zwischen Hersteller und Händler zu Gunsten des Kunden?	169
h. Verletzung von dem Hersteller gegenüber dem Kunden obliegender objektiver Pflichten?	170
i. Vertrauenshaftung des Herstellers	172
j. Verletzung von Berichtigungspflichten	175
k. Zusammenfassung	176
2. Laesio enormis	177
3. Wucher	177
4. Marktmissbrauchschäden	180
D. Vertragsverletzungen	182
1. Die Problematik	182
2. Haftung des Händlers	183
a. Haftung für eigenes Verschulden	183
b. Haftung für das Fehlverhalten des Herstellers	185
c. Drittschadensliquidation und Vorteilsanrechnung	187
d. Verschuldensunabhängige Haftung im geltenden Recht	192
e. Reform der Haftung für Vertragsverletzungen?	193
3. Haftung des Herstellers	203
a. Allgemeine Deliktshaftung	203
b. Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten des Kunden	204
c. Objektive Sorgfaltspflichten	206

	d. Vertrauenshaftung	209
	e. Verschuldensunabhängige Haftung	210
	4. Ergebnis	211
E.	Verletzung der Integritätsinteressen	212
	1. Verschuldenshaftung	212
	a. Die Unzulänglichkeit der allgemeinen Regeln der Verschuldenshaftung	212
	b. Erweiterung der Verantwortlichkeit des Herstellers durch Informationspflichten und das Produktsicherheitsrecht	214
	c. Verträge mit Schutzwirkungen zu Gunsten des Kunden und objektive Sorgfaltspflichten ...	218
	d. Die besondere Problematik reiner Vermögensschäden	224
	e. Eine französische Anregung	228
	2. Verschuldensunabhängige Haftung	231
	3. Ergebnis	233
	F. Freizeichnungsprobleme	234
V.	Sachen- und bereicherungsrechtliche Probleme	237
	A. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	237
	B. Rückabwicklung bei Unwirksamkeit beider Kaufverträge	238
VI.	Ein Blick auf besondere Ausgestaltungen von Warenverkehrsketten	243
	A. Die Beteiligung eines Zulieferers	243
	B. Vertriebsgesellschaft des Erzeugers als Händler	247
	C. Beauftragte des Endabnehmers	248
	D. Anweisungslagen (Streckengeschäft)	252
	E. Beauftragte des Erzeugers als Händler	255
	F. Erstbenutzer als Verkäufer	257
	G. Versendungskauf	258
VII.	Zusammenfassung und Vorschläge	263
	A. Einleitung	263
	B. Die Kette Erzeuger – Händler – Kunde	265
	1. Information	265
	2. Vertragsabschluss	267
	a. Irrtum	267
	b. Laesio enormis	269
	c. Wucher	269

d. § 917a ABGB	270
e. Marktmachtmissbrauch	270
3. Erfüllung und Leistungsstörung	270
4. Schadenersatz	271
a. Informationsfehler	272
b. Irreführung	272
c. Laesio enormis	273
d. Wucher	274
e. Kartellrechtlicher Marktmachtmissbrauch	274
f. Verletzung der Leistungspflichten	274
g. Verletzung der Integritätsinteressen	277
5. Sicherstellungshaftung	278
6. Sachen- und bereicherungsrechtliche Fragen	279
C. Schlussbemerkung	280
 Literaturverzeichnis	 283
Sachregister	293